



NUCLEAR BLAST

HATEBREED

»Weight Of The False Self«

OUT: 27. November 2020

Line up:

Jamey Jasta | Vocals

Wayne Lozinak | Lead Guitars

Chris Beattie | Bass

Frank Novinec | Guitars

Matt Byrne | Drums

HATEBREED online:

www.hatebreed.com

www.facebook.com/hatebreed

www.nuclearblast.de/hatebreed

www.instagram.com/hatebreedofficial

Mit unerschütterlicher Hartnäckigkeit hat die massive Heavy-Metal-Hardcore-Fabrik **HATEBREED** mit „*Weight Of The False Self*“ eine weitere Schallwaffe aus Eisenguss hervorgebracht. Es ist keine Überraschung, dass ihr achtens Album das Ergebnis genau des Schweißes und Blutes ist, das **HATEBREED**s einzigartige Nische in der Welt der Musik seit über zwei Jahrzehnten zementiert hat. **HATEBREED** sind bekannt für ihre Fähigkeit, Fans ein intensives und kathartisches Werk zu bieten. So forderten sie ihren Schreibstil einmal mehr für diesen Albumzyklus heraus, um Inhalte zu erschaffen, welche in der heutigen Welt, die von Reizüberflutung, emotionaler Abstumpfung und mangelnder sozialer Geduld überflutet ist, nachempfunden werden können. „*Weight Of The False Self*“ ist die perfekte Darstellung von **HATEBREED** im Jahre 2020. Ein Ansturm von zukünftigen Klassikern mit all den Elementen, die uns seit dem ersten Tag hierher geführt haben“, erklärt Gitarrist **Frank Novinec**.

Promotional contacts:

Germany, Austria, Denmark, Norway Rest: yasemin@headofpr.com

Australia: john@nuclearblast.de | BeNeLux: jaap@nuclearblast.de

Finland: silke@nuclearblast.de | France: valerie@jmtconsulting.fr

Italy: barbara.francone@necceeagency.com

Spain: sergi.amos.ext@nuclearblast.de Sweden: darren.edwards@warnermusic.com

Switzerland: hansjuerg.staempfli@warnermusic.com | UK: michelle@cosanostrapr.com

USA: amy@atomsplitterpr.com Poland: adam@mystic.pl

Metaphorisch gesehen wird von fast jedem Individuum ein Gewicht getragen, das auf sein emotionales Konstrukt wirkt. Unsere Erfahrungen prägen, wer wir werden und im Laufe der Zeit entsteht allmählich eine schwere Last, die wir immer weiter mit uns herumtragen. Für viele von uns wird das Gewicht so groß, dass wir Schwierigkeiten haben, von unten herauszukommen, geschweige denn uns überhaupt zu bewegen. Es sind diese Kämpfe, die auf „**Weight Of The False Self**“ thematisiert werden.

„Sichtbar oder unsichtbar, jeder trägt eine Last. Die Musik, die wir lieben, hilft uns, das Gewicht zu tragen“, proklamiert Sänger **Jamey Jasta**. Der Track „**Cling To Life**“ liefert so ein Wortspiel, das normalerweise bedeutet, sich verzweifelt an die letzten Atemzüge zu klammern. Hier zeigen diese Worte jedoch, dass jenes Festhalten an den Ideen von Glück und Zukunft nach wahren Verlust und Trauer aufrichtige Erleichterung bringen kann. Am anderen Ende des philosophischen Spektrums präsentiert die erste Single „**Instinctive (Slaughterlust)**“ nicht nur ein frisches Vokabular, sondern sie schreit auch nach der Kraft, die von unseren Abwehrmechanismen ausgeht, wenn sie in eine Ecke gedrängt werden. Wenn jemand von seiner Vergangenheit verfolgt wird, von einer anderen Person oder wenn er nur sein eigenes Territorium verteidigen will, ist es nur eine Frage der Zeit und des Abstands, bis er sich in ein wildes Tier verwandeln könnte. *„Es sollte illegal sein, einen so heavy Song zu schreiben“*, beschreibt es Bassist **Chris Beattie**.

Der Song "**Wings Of The Vulture**" ist eine Metapher für alle negativen Kräfte der Natur, des Schicksals und der Menschheit, die darauf hoffen, uns in einigen unserer schwächsten Momente auszubeuten; um den Tod von etwas Bedeutungsvollem zu erreichen. "**A Stroke Of Red**" betrifft, anders als es zunächst scheinen mag, das Konzept der Entscheidungswahl, sich selbst oder anderen Schaden zuzufügen. *„Es ist wie Auge um Auge, aber das würde alle erblinden lassen. Sobald du diesen dunklen, gewalttätigen Weg gegangen bist, gibt es kein Zurück mehr. Dieser Song ist eine dunkle Leinwand; ich verlasse meinen Körper, um von ihm auf einer anderen Ebene schreckliche Dinge zu fordern; und dann kehre ich zu mir zurück, um daraus zu lernen - damit man diesem dunklen Verlangen niemals nachgeben wird“*, erklärt **Jasta**.

Das Albumcover des bekannten Heavy Metal-Künstlers **Eliran Kantor** zeigt einen Mann, der an der massiven Skulptur einer Steinbüste meißelt. In Kantors klassischem Malstil durchbricht er den Lehm von Tumult und Traurigkeit, bis ein Licht durch den Felsen scheint. Der Bildhauer aber wendet sein Gesicht von den blendenden Strahlen der Heilung ab. Das Bild kombiniert visuell die Themen des Albums aus dem emotionalen Kampf und der Überwindung von Schmerzen, nachdem sich Schichten von Depressionen, Angstzuständen, Verrat und Herzschmerz auf der Seele eines Menschen verhärtet haben.

Promotional contacts:

Germany, Austria, Denmark, Norway Rest: yasemin@headofpr.com
Australia: john@nuclearblast.de | BeNeLux: jaap@nuclearblast.de
Finland: silke@nuclearblast.de | France: valerie@jmtconsulting.fr
Italy: barbara.francone@neeceeagency.com
Spain: sergi.amos.ext@nuclearblast.de Sweden: darren.edwards@warnermusic.com
Switzerland: hansjuerg.staempfli@warnermusic.com | UK: michelle@cosanostrapr.com
USA: amy@atomsplitterpr.com Poland: adam@mystic.pl

Im Laufe von über 20 Jahren und acht Alben ist der Schreibprozess für eine Band wie **HATEBREED** in seinen Wurzeln beständig geblieben. Aber sie haben auch nach progressiven Sounds gegriffen, um den Mix zu erweitern. Es gibt Wellen frischer Klänge, während aber das massive Fundament von **HATEBREED** stark an Ort und Stelle verhaftet bleibt. „Auf diesem Album habe ich mich wirklich gepusht; ließ mich Dinge umschreiben, bis sie besser waren, bis es klickte. Ich zog mich aus dieser Komfortzone heraus. Im Zeitalter von Legenden-Bands, die bei Shows so viele Hits aus ihrem Katalog spielen müssen, hören wir gerne, wie unsere Fans bei Live-Shows neue Songs verlangen“, erklärt **Jasta**. „Wir haben mit diesem Album wirklich unsere Stärken ausgereizt.“

„Es gibt keinen Mangel an bulligen Riffs und adrenalingeladenen Drums auf dieser Platte. Ich bin stolz, dass wir konsequent einen Soundtrack liefern, mit dem ihr in eurem Wohnzimmer moshen und die Wohnung zerstören könnt“, erzählt Schlagzeuger **Matt Byrne**.

Die Band nahm das Album erneut mit Hilfe von **ZEUSS** auf und konnte Gefühle der Herausforderung und des Durchbruchs erfahren, was ihnen ein neues Level im Sound bescherte. Nachdem Zeuss mehrere Jahre mit der Band zusammengearbeitet hat und normalerweise seine Zeit mit Bands verbringt, die einen ziemlich anderen Klang fahren, kann er **HATEBREED** austesten und ihre bereits berüchtigten Vibes erweitern. „Es war wirklich toll, wieder mit Zeuss zusammenzuarbeiten. Ich mag den Klang der Gitarren“, kommentiert Gitarrist **Wayne Lozinak**. Mit der Zeit wird die Qualität der Produktionstechnologie immer besser, um ein sicheres und produktives Nest zu schaffen, in dem sich Alben entwickeln und einen viel saubereren Klang erfahren können. „**Weight Of The False Self**“ bringt **HATEBREED** aus der frühen 2000er-Ära in das neue Jahrzehnt.

„**Weight Of The False Self**“ erscheint am 27. November 2020 über **Nuclear Blast Records** und wird als eines der stärksten und denkwürdigsten Alben von **HATEBREED** in die Geschichte eingehen.

Promotional contacts:

Germany, Austria, Denmark, Norway Rest: yasemin@headofpr.com
Australia: john@nuclearblast.de | BeNeLux: jaap@nuclearblast.de
Finland: silke@nuclearblast.de | France: valerie@jmtconsulting.fr
Italy: barbara.francone@neeceeagency.com
Spain: sergi.ramos.ext@nuclearblast.de Sweden: darren.edwards@warnermusic.com
Switzerland: hansjuerg.staempfli@warnermusic.com | UK: michelle@cosanostrapr.com
USA: amy@atomsplitterpr.com Poland: adam@mystic.pl